



**Einblicke**

# Hilfen für Zuwanderer Jahresbericht 2017

**Caritas** Bodensee-Oberschwaben

**Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer**

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



# Vorwort

## Integration als wechselseitigen und vielschichtigen Prozess verstehen

Die politische Debatte unseres Landes war im vergangenen Bundestagswahljahr 2017 wie schon in den Jahren zuvor maßgeblich von Themen der Migration und Integration bestimmt. Dabei ist Zuwanderung wahrlich kein Phänomen, das wir erst seit wenigen Jahren kennen. Deutschland war über Jahrhunderte hinweg immer wieder sowohl Durchgangsland als auch Ziel verschiedener Einwanderungsgruppen. Besonders präsent ist natürlich die Geschichte derjenigen, die in den 1950er und 1960er Jahren als sogenannte Gastarbeiter aus Italien, Griechenland oder der Türkei nach Deutschland kamen und am deutschen Wirtschaftswunder entscheidend mitgewirkt haben.

**Heute leben in Deutschland rund 17 Millionen Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte. Das sind mehr als 20 Prozent der Bevölkerung. Davon hat fast die Hälfte einen deutschen Pass. Sie sprechen unsere Sprache. Sie haben deutsche Freunde. Sie sind in gemeinnützigen Vereinen aktiv. Sie gehen verschiedenen Berufen nach.**

Aber es gibt eben auch Beispiele dafür, dass Menschen auch nach vielen Jahren nicht richtig bei uns angekommen sind.

**Wir wissen, dass vieles von persönlichen Kontakten und Vorbildern abhängt, die schlichtweg unsere Werte vorleben – in der Nachbarschaft, in den Schulen, in den Unternehmen, in den Vereinen vor Ort. Ich bin davon überzeugt, dass Integration dort am besten gelingt, wo sich Menschen aufeinander einlassen. Von denen, die kommen immer nur etwas zu fordern, ist nicht ausreichend, wenn diejenigen, die schon lange in unserer Gesellschaft leben, sich nicht für sie interessieren und nicht neugierig sind. Deshalb sind persönliche Begegnungen als Integrationsmotor sehr wichtig.**

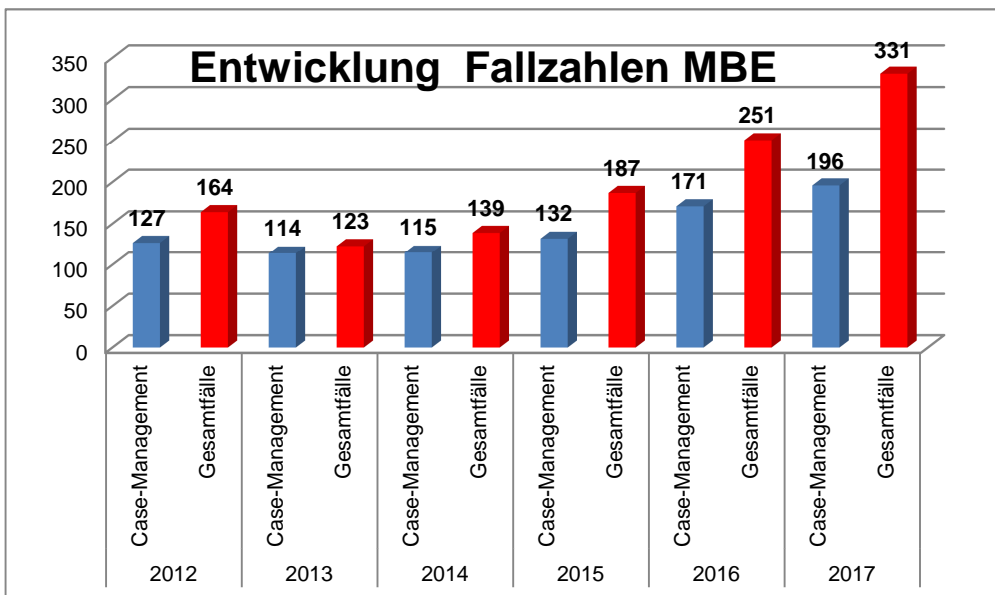
Hier setzen viele Integrationsinitiativen an. Die Caritas Bodensee-Oberschwaben als Träger der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) ist mit ihrer Integrationsarbeit, mit ihrem Engagement in der Flüchtlingsarbeit in den Städten Weingarten und Aulendorf und mit dem Anfang 2017 gestarteten Café International in Weingarten, Partner der Kommunen, der örtlichen Kirchen, Organisationen und Initiativen.

In Weingarten und Aulendorf entstehen Integrationszentren, die zeigen, dass Kommunen, Kirchen, Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen Erstaunliches und Herausragendes leisten, damit Zuwanderer bei uns Fuß fassen können und damit vielleicht auch ein Stück Heimat gewinnen können. Ziel ist eine inklusive Stadtkultur, die Zuwanderer aufnimmt, ihnen Heimat entweder auf Zeit oder für immer bietet. Zuwanderung ist bereichernd. Integrationsarbeit benennt die Chancen, die in der Zuwanderung liegen, benennt aber auch Probleme, die entstehen und sucht gemeinsam mit den Partnern einer inklusiven Zuwanderungskultur nach Lösungen für Schwierigkeiten.

Die MBE stellt in diesem Zusammenhang einen entscheidenden Beitrag dar. Sie beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung der neu zugewanderten Migrantinnen und Migranten mit dem Ziel, den Integrationsprozess bestmöglich zu fördern.

**Ich danke den Partnern der MBE für die gute Zusammenarbeit und den MitarbeiterInnen für Ihren engagierten Dienst an den Menschen sehr herzlich!**

Stefan Fischer  
Leitung Caritasdienst  
Familie und Integration  
Caritas Bodensee-Oberschwaben



# Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer fördert Integration

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) der Caritas Bodensee-Oberschwaben ist an den Standorten Leutkirch, Ravensburg und Weingarten mit jeweils 50% Stellenumfang vertreten.

Das Angebot der MBE richtet sich in erster Linie an:

- Neuzuwanderer über 27 Jahre innerhalb der ersten 3 Jahre ihres Aufenthaltes in Deutschland.
- Sie bietet aber auch Zuwandererinnen und Zuwanderern mit einer Aufenthaltsdauer über 3 Jahren begleitende Hilfe an, wenn ein Unterstützungsbedarf besteht, insbesondere vor, während und nach dem Besuch eines Integrations Sprachkurses.
- Asylberechtigte, Flüchtlinge mit Aufenthalt nach der Genfer Flüchtlingskonvention oder mit subsidiärem Schutz (Abschiebehindernisse) können auch die Beratung der MBE in Anspruch nehmen.
- Neu: Seit 2015 können auch Asylbewerber mit Aufenthaltsgestattung aus folgenden Herkunftsländern mit hoher Bleibeperspektive Irak, Iran, Syrien, Eritrea und Somalia die MBE aufsuchen.

Personen mit Aufenthaltsgestattung (im laufenden Asylverfahren) oder mit Duldung (nach abgeschlossenem Asylverfahren) gehören nicht zur Zielgruppe der MBE und werden von den Sozialdiensten des Landkreises, der Städte und Gemeinden betreut.

## Ziele und Aufgaben der MBE

Rat und Hilfe bekommen Zuwanderer und Zuwandererinnen in folgenden Bereichen:

- In Fragen zum Integrationskurs und zur Kinderbetreuung /Bildung
- In sozialrechtlichen- und aufenthaltsrechtlichen Fragen
- Bei Problemen im Umgang mit Behörden und Ämtern

- Bei Bewerbungen und bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen
- Informationen im Zusammenhang mit beruflicher und schulischer Qualifikation
- Bei der Suche nach Freizeitmöglichkeiten in Vereinen und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements

## Das Jahr 2017 in Zahlen

Gesamtzahl der Fälle	<b>331</b>
Männlich	<b>191 (57,7%)</b>
Weiblich	<b>140 (42,3%)</b>
Davon im Case-Management	<b>196</b>

## Entwicklungen in der Beratung 2017

- Steigende Klientenzahlen durch Syrienkonflikt, verbunden mit hohem zeitlichen Aufwand in der Beratung.
- Weiterhin hohe Zuwanderung von EU-Bürgern.
- Beratungsschwerpunkte:
  - Familiennachzug
  - Fragen zur schulischen und beruflichen Anerkennung und Weiterqualifizierung.
- Aufgrund steigender Nachfrage bezüglich Integrationskursen - mehr Integrationskursträger und Kurse im Angebot.
- Einführung Integrationsmanagement in 2018 wegen des erhöhten Integrationsbedarfes von anerkannten Geflüchteten, vor allem aus Syrien.

## Netzwerke

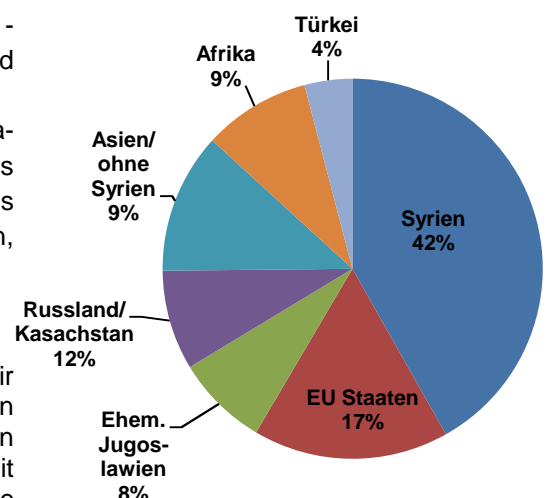
Zugang zur Zielgruppe erhalten wir über die Integrationskurse, die von uns besucht werden und in denen wir unseren Dienst vorstellen. Mit den Trägern der Integrationskurse von Volkshochschule Wangen, Ravensburg und Weingarten, Leutkirch und Oberschwaben, CJD Bodensee-Oberschwaben, Inlingua,

Kaufmännische Privatschule Schindede, Kolping Bildungswerk, Internationaler Bund und Gehauf hatten wir 2017 eine Kooperation.

Darüber hinaus arbeiten wir eng mit verschiedenen Akteuren im Migrationsbereich zusammen, wie z. B.:

- Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Netzwerktreffen)
- IN VIA Anerkennungsberatung ausländischer Berufsqualifikationen in Ulm
- Ausländerbehörden der Städte und des Landkreises
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter
- Integrationsbeauftragte der Städte Ravensburg/ Weingarten/ Aulendorf/Leutkirch
- Integrationsbeauftragte des Landkreises
- Jugendmigrationsberatung des CJD
- Migrantenselbstorganisationen
- Kirchengemeinden
- Andere soziale Dienste der Caritas Bodensee-Oberschwaben und des Landkreises
- Familientreff
- Flüchtlingssozialarbeit der Städte und Gemeinden

## Herkunftsländer der Klienten der MBE





## Kontakt:

### Caritas Zentrum Ravensburg

Heike Breitweg  
Seestr. 44  
88214 Ravensburg  
Telefon: 0751 / 3 62 56-0  
Telefax: 0751 / 3 62 56-90  
Mail:  
breitweg@caritas-bodensee-oberschwaben.de  
Termine nach Vereinbarung

### Caritas Zentrum Leutkirch

Karl-Heinz Steur  
Marienplatz 11  
88299 Leutkirch  
Telefon: 07561 / 90 66-19  
Telefax: 07561 / 90 66-20  
Mail:  
steur@caritas-bodensee-oberschwaben.de  
Termine nach Vereinbarung

### Integrationszentrum Weingarten

Dieter Haag  
Liebfrauenstraße 25  
88250 Weingarten  
Telefon: 0751 / 999234-17  
Telefax: 0751 / 999234-29  
Mail:  
haag@caritas-bodensee-oberschwaben.de  
Termine nach Vereinbarung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



---

Herausgegeben von:  
Caritas Bodensee-Oberschwaben  
V.i.S.d.P.  
Stefan Fischer  
Leitung Caritas Dienst Familienhilfe und Migration  
Seestraße 44, 88214 Ravensburg  
Telefon: 0751 / 3 62 56-0  
Telefax: 0751 / 3 62 56-90

E-Mail: [info@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:info@caritas-bodensee-oberschwaben.de)  
[www.caritas-bodensee-oberschwaben.de](http://www.caritas-bodensee-oberschwaben.de)

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.